

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Erschließungsmaßnahme Max-Glomsda-Straße in Köln-Poll

Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 7 (Porz)	23.04.2013
Verkehrsausschuss	04.06.2013

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Erschließungsmaßnahme Max-Glomsda-Straße in Köln-Poll fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren durchzuführen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf eine Wiedervorlage im Rahmen der Mittelfreigabe und des Vergabeverfahrens.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		<u>297.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: 2014

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	<u>5.940</u> €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer

Begründung:

Der Verkehrsausschuss hat am 31.01.2012 im Rahmen des Fünfjahresprogramms der Erschließungsmaßnahmen 2012 - 2016ff die Maßnahme Max-Glomsda-Straße bereits mit Baukosten in Höhe von 200.000 Euro brutto beschlossen.

In diesem Kostenansatz waren jedoch lediglich die reinen Straßenbaukosten mit Stand 2010 enthalten. Durch die Aktualisierung der Kostenberechnung, vor allen Dingen aber auch die hinzuzurechnenden Nebenkosten, wie Grunderwerbs-, Sicherheits- und Gesundheits-Koordinator- (SiGeKo) und Ingenieurkosten, erhöht sich der Gesamtansatz auf 297.000 Euro brutto (Anlage 1). Neben der Notwendigkeit der Herstellung der Max-Glomsda-Straße als Erschließungsstraße, ist der Ausbau auch zur formellen Schließung der ehemaligen Colonia-Deponie zwingend notwendig und wird von der Bezirksregierung bis Ende 2013 gefordert (Anlage 3). Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens und der unmittelbaren Nähe des TÜV-Rheinland kann die Maßnahme nur in den Sommerferien (22.07.2013 bis 09.03.2013) umgesetzt werden.

Die Maßnahme wurde mit Datum vom 31.01.2013 dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegt. Mit Schreiben vom 18.03.2013 (RPA-Nr.: KOB 2013/0456) hat das Rechnungsprüfungsamt den Bedarf der Maßnahme festgestellt und keine Bedenken gegen die Fortführung des Teilausbaus der Max-Glomsda-Straße geäußert (Anlage 4).

Für die Durchführung von Erschließungsmaßnahmen stehen im Haushaltsplan 2013/2014 bei der Finanzstelle 6601-1201-7-8007 Erschließung Straßenbau Stadtbezirk 7, Teilfinanzplan 1201 Straßen, Wege, Plätze, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Kassenmittel in Höhe von 2.334.122,49 € zur Verfügung. Diese Summe ergibt sich aus dem Ansatz 2013 in Höhe von 385.000 € zuzüglich der zu erwartenden Ermächtigungsübertragung aus 2012 in Höhe von 1.949.122,49 €.

Anlagen

